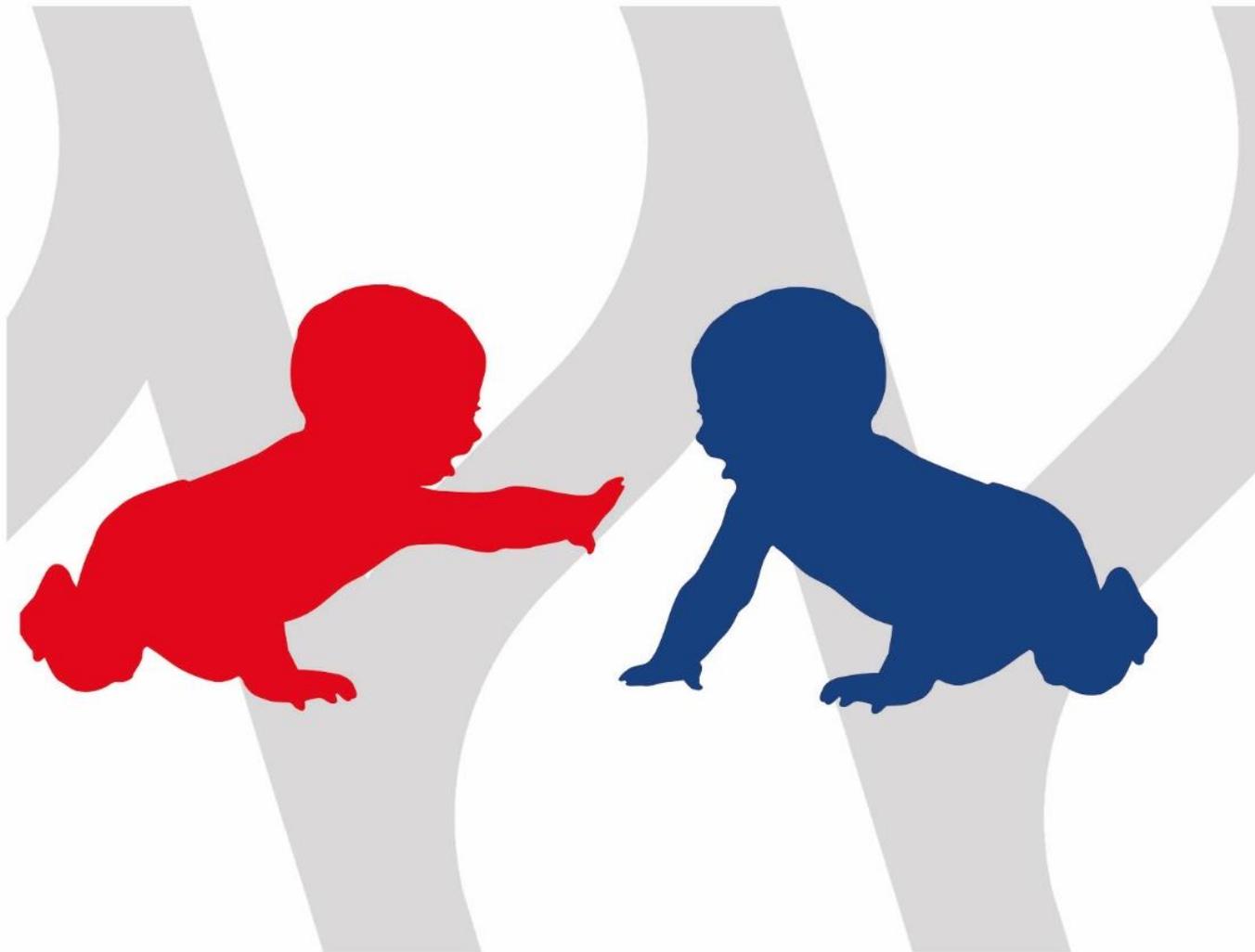




Hansestadt Wesel  
am Rhein



# Fortbildungsprogramm für Kindertagespflegepersonen 2025

---

Stadt Wesel \ Die Bürgermeisterin  
Servicestelle Kinderbetreuung

# Fortbildungsprogramm für das Jahr 2025

## Einleitung

Das Kinderbildungsgesetz (KiBiZ) fordert eine stete Qualitätsentwicklung der frühen Bildung von Kindern durch die Kinderbetreuung und schließt die Kindertagespflege darin mit ein. Fortbildung der Akteure in der frühen Bildung wird dabei als probates Instrument angesehen und im Umfang von mindestens 5 Stunden pro Jahr für jede Kindertagespflegeperson gefordert. Dem folgt die Stadtverwaltung Wesel und hat diesen Punkt vollumfänglich in den Richtlinien für die Kindertagespflege mit aufgenommen.

Um Ihnen ein umfangreicheres Fortbildungsangebot machen zu können, werden die Veranstaltungen der Stadt Wesel und des Kreises Wesel wieder gemeinsam ausgeschrieben. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der Stadtverwaltung als auch der Kreisverwaltung Wesel stehen allen Kindertagespflegepersonen aus dem Stadt- und Kreisgebiet je nach Anmeldezahlen offen.

## Kooperation von Stadt- und Kreisverwaltung

Die Fachdienste Kindertagespflege der Stadt- und der Kreisverwaltung haben vereinbart, die eigenen Angebote für Kindertagespflegepersonen der jeweils anderen Verwaltung zu öffnen. Um die Veranstaltungen gut auszulasten ist daher ein übersichtliches und gut nachvollziehbares Anmeldeverfahren notwendig. Um auch für Sie eine verlässliche Organisation der Fortbildungen zu gewährleisten, nutzen Sie bitte das vorgesehene Anmeldeformular für Ihre Anmeldung.

## Besonderheiten für Kindertagespflegepersonen im Stadtgebiet Wesel

Beginnend mit den Richtlinien von 2024 werden den Kindertagespflegepersonen aus dem Stadtgebiet Wesel, **bis maximal 5 Stunden Fortbildung zu je 20,00 € die Stunde innerhalb eines Jahr vergütet**. Die Vergütung erfolgt zum Jahresende.

Vergütet werden zunächst Fortbildungen aus dem gemeinsamen Fortbildungsheft der Stadtverwaltung und der Kreisverwaltung Wesel. Aber auch Fortbildungen anderer Träger können in diese Vergütung einfließen, soweit sie von der Servicestelle anerkannt wurden. Dies setzt eine Antragstellung auf Übernahme der Kosten für eine Fortbildung eines anderen Trägers bei der Servicestelle voraus. Die Kostenübernahme ist nur nach einer entsprechenden Genehmigung möglich und nur dann können geleistete Fortbildungsstunden anerkannt werden. Eine Teilnahmebescheinigung ist immer vorzulegen.

Eine **Schulung im Kinderschutz** aus dem Fortbildungsheft ist **alle 2 Jahre** für die Kindertagespflegepersonen aus dem Stadtgebiet Wesel **verpflichtend** und wird **nicht als Fortbildungsstunden anerkannt**.

### **Bedingungen zur Anmeldung allgemein**

Beachten Sie bitte zur Anmeldung die jeweilige Anmeldefrist. Sollten Sie trotz Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, melden Sie sich bitte mindestens 7 Werktage vor Beginn der Veranstaltung ab, damit Teilnehmer\*innen von der Warteliste nachrücken können. Krankheitsbedingte Ausfälle sind mit einer ärztlichen Bescheinigung nachzuweisen. Ansonsten werden Ihnen pro nicht in Anspruch genommenen Platz 20,00 € in Rechnung gestellt.

### **Anmeldeverfahren bei der Stadtverwaltung Wesel**

Die Anmeldung erfolgt postalisch oder per E-Mail unter Verwendung des Anmeldeformulars.

### **Anmeldeverfahren bei der Kreisverwaltung Wesel**

**Kindertagespflegepersonen der Stadt Wesel** nehmen bitte die Anmeldung weiterhin **mit dem Anmeldeformular** (siehe letzte Seite des Programmheftes) über den Postkorb: [tagespflege-fortbildungen@kreis-wesel.de](mailto:tagespflege-fortbildungen@kreis-wesel.de) vor.

Nach Einreichen des Anmeldeformulars, erhalten Sie eine automatisierte Bestätigung, ob Sie angemeldet sind oder auf der Warteliste stehen. **Eine weitere Benachrichtigung wird es zukünftig nur noch bei Onlineveranstaltungen oder Exkursionen geben.** Bitte entnehmen Sie alle Informationen zu den Veranstaltungen dem Fortbildungsprogramm.

### **Informationen zur Datenverarbeitung und Datenweitergabe**

Mit der Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung wird Ihr Name gespeichert. Diese Daten inklusive ihrer E-Mail-Adresse (bei einer online-Veranstaltung) werden an die Referierenden weitergegeben. Nach der Teilnahme wird die Teilnahmebescheinigung auf Datenträgern und in ihrer Akte gespeichert.

***Wenn Sie mit der Weitergabe Ihrer Daten an Referierende nicht einverstanden sind, widersprechen Sie bitte bei der Anmeldung der Datenweitergabe.***

### **Anmeldung bei der Stadt Wesel:**

Stadtverwaltung Wesel  
Team Kinder- und Jugendförderung  
Frau Kolaric  
Klever-Tor-Platz 1  
46483 Wesel  
Anmeldungen bitte an: [ute.kolaric@wesel.de](mailto:ute.kolaric@wesel.de)

### **Anmeldungen beim Kreis Wesel:**

Kreis Wesel  
FD 51-4-1 Kindertagespflege  
Philipp-Reis-Str. 7-9  
46485 Wesel  
Anmeldungen ausschließlich an: [tagespflege-fortbildungen@kreis-wesel.de](mailto:tagespflege-fortbildungen@kreis-wesel.de)

# Programmübersicht der Stadtverwaltung Wesel

<b>Entwicklung / Überarbeitung der Konzeption</b>	S. 5
<b>Bildungsprozesse beobachten und dokumentieren</b> „Momente der Engagiertheit“	S. 6
„ <b>Frau Wut kommt zu Besuch</b> “ - Umgang mit herausforderndem Verhalten (herkömmlich „Trotz“)	S. 7
<b>Eingewöhnung</b> - Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen aus der Praxis	S. 8
„ <b>Liebevoll begleiten</b> “ - Körperwahrnehmung und körperliche Neugier kleiner Kinder bis zum 6. Lebensjahr	S. 9
„ <b>Schwierige Eltern!?</b> “ - Kommunikations- und Abgrenzungsstrategien sicher anwenden	S. 10
„ <b>Mahlzeiten - Gestaltung</b> “ als Bildungschance	S. 11
„ <b>Entdecke die zauberhafte Welt der Sprachförderung für die Allerkleinsten</b> “ - mit dem Kamishibai-Erzähltheater, den Geschichten-Säckchen und der Erzählschiene	S. 12
<b>Vernetzungstreffen für Weseler Kindertagespflegepersonen</b> im Gemeindezentrum Sankt Nikolaus Obrighoven	
<b>Samstag, den 22.03.2025</b> 10.00 bis 12.00 Uhr Vortrag: Herausforderung Elternkommunikation und Elternkooperation	S. 13
<b>Samstag, den 30.08.2025</b> 10.00 bis 12.00 Uhr Thema wird mit der Einladung bekannt gegeben	
<b>Verpflichtende Fortbildungen</b> Verpflichtende Angebote ( <b>alle 2 Jahre nachzuweisen</b> ) zur „Schulung im Kinderschutz“	S. 26

# Programmübersicht der Kreisverwaltung Wesel

Die Angebote sind für Kindertagespflegepersonen aus Wesel frei zugänglich.

**Bitte melden Sie sich bei der Kreisverwaltung Wesel an.**

<b>Kinder traumasensibel begleiten - 2 Onlineveranstaltungen</b>	S. 14
<b>Digital unterwegs sein in der Kindertagespflege - Onlineveranstaltung</b>	S. 15
<b>Haustiere in der Kindertagespflege – worauf muss ich achten?</b>	S. 16
<b>Betreuungsverträge - Onlineveranstaltung</b>	S. 17
<b>Entspannung mit Klang</b>	S. 18
<b>Jugendmedienschutz in der Kindertagespflege</b>	S. 19
<b>Mikrotransition und ihr Bildungspotential</b>	S. 20
<b>Mit Tageskindern den Wald erleben</b>	S. 21
<b>Bauteppichdemokratie</b>	S. 22
<b>Alle Jahre wieder - Onlineveranstaltung</b>	S. 23
<b>Mitbestimmung von Kindern im Alltag – ganz konkret</b>	S. 24
<b>Die responsive Begleitung des kindlichen Schlafs</b>	S. 25

# Fortbildungsangebot der Stadtverwaltung Wesel

## Entwicklung / Überarbeitung der Konzeption

Diese Veranstaltung ist als kleine Reihe von insgesamt 3 Terminen á 2 Stunden angelegt, die nur als solche gesamt belegt werden kann. Die 3 Termine bauen inhaltlich aufeinander auf und bieten durch die übers Jahr gestreckte Zeit, Möglichkeit der tatsächlichen Überarbeitung der bisherigen Konzeption. Zum Ende der Reihe kann eine neue, angepasste Konzeption als Endprodukt stehen. Auf Wunsch können die Konzepte gegengelesen werden.

1. Termin:
  - ✓ Vorstellung der Gliederung einer Konzeption
  - ✓ Das Bild vom Kind
  - ✓ Die 10 Bildungsziele und deren Umsetzung
  - ✓ Eingewöhnung nach dem Berliner Modell
2. Termin:
  - ✓ Partizipation
  - ✓ Verortung im Kinderschutz
  - ✓ Persönlicher Umgang mit dem Schutzauftrag
  - ✓ Kinderrechte und Schutzkonzept
3. Termin:
  - ✓ Erziehungspartnerschaft
  - ✓ Bildungsdokumentation

**Referentin:** Ute Kolaric, Servicestelle Kinderbetreuung

**Veranstaltungsort:** Rathaus-Anbau, 2. Etage, Zimmer 266,  
Klever-Tor-Platz 1, 46483 Wesel

**Teilnehmerzahl:** 6

**Termine:** Mittwoch, der 19.02.2025,  
Mittwoch, den 19.03.2025,  
Mittwoch, den 21.05.2025, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 31.01.2025

# Fortbildungsangebot der Stadtverwaltung Wesel

## **Bildungsprozesse beobachten und dokumentieren „Momente der Engagiertheit“**

Bildungsdokumentation ist ein Kernbegriff in der Frühen Bildung. Die Bildungsdokumentation darf nur mit Zustimmung der Eltern erfolgen und steht immer im Interesse des Kindes. Mit der Zielsetzung der Bildungsdokumentation wird jedem Tageskind eine gleichberechtigte und besondere Aufmerksamkeit zu teil. Aufgrund der Dokumentation können notwendige Anregungen zur Unterstützung der nächsten Entwicklungsschritte erarbeitet werden. Gleichzeitig ist die Bildungsdokumentation Grundlage für die Entwicklungsgespräche mit den Eltern.

Wesentlicher Bestandteil dieses Seminars ist es, die Engagiertheit des Kindes, wenn es sich mit einer Tätigkeit intensiv beschäftigt und sich mit seiner Umwelt auseinandersetzt, zu erkennen. Sie lernen die Aufbereitung und Nutzung dieser individuellen Momente der Engagiertheit mit Hilfe von Video-Fallbeispielen kennen. Sie können Ihre Wahrnehmung dahingehend schulen, den stattfindenden Bildungsprozess entsprechend zu beurteilen und als Dokumentation festzuhalten.

Besondere Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtliche Grundlagen
- Anlass für Bildungsdokumentation im Alltag erkennen
- Bildungsprozesse beobachten und dokumentieren
- Durchführung von Entwicklungsgesprächen mit den Eltern

**Referentin:** Nadine Intven, (Kindheitspädagogin, Train the Trainer-Zertifizierung nach dem QHB, PeKip-Gruppenleitung und -fortbildnerin, Marte Meo Practitioner, Multiplikatorin für Kinderrechte,

**Veranstaltungsort:** Dorfschule Ginderich e.V., Schulplatz 1, 46487 Wesel, Raum N1, 1. Etage hinteres Schulgebäude

**Teilnehmerzahl:** 20

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 08.03.2025, 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 08.02.2025

# Fortbildungsveranstaltung der Stadtverwaltung Wesel

## **„Frau Wut Kommt zu Besuch“ - Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern** (herkömmlich auch als „Trotz“ wahrgenommenes Verhalten)

Kleine Kinder zeigen schon sehr früh Bestrebungen nach Autonomie und Kontrolle. Sie wollen Handlungen alleine ausführen, den Zeitpunkt und/oder die Zeitdauer selbst bestimmen oder sie verweigern sich bestimmten Handlungsaufforderungen durch Erwachsene. Können Kinder ihr Bedürfnis nach Autonomie und Kontrolle nicht erfüllen, zeigen sie ihren Unmut darüber häufig durch lautes Geschrei, Weinen, aggressives Verhalten (Werfen von Gegenständen, Beißen, Schlagen) oder Verweigerung (auf den Boden werfen, sich wegdrehen, verstecken etc.). Derartiges Verhalten wird von Erwachsenen häufig als sehr belastend erlebt, es kann andere Kinder verschrecken und stört die Abläufe in der Gruppe.

Dann ist es hilfreich, sich bewusst zu machen, dass jedes Verhalten aus Sicht des Kindes einen guten Grund hat. Mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln versucht das Kind, seine individuellen Bedürfnisse und Emotionen auszudrücken. Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es, die positive Absicht zu erkennen und zu versuchen, den „guten Grund“ für das Verhalten zu verstehen. So wird es möglich, ein Kind mit Verständnis und Empathie dabei zu unterstützen, alternative Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und zu erproben.

In dieser Fortbildung erhalten sie Informationen über die wichtigen Entwicklungsthemen und Grundbedürfnisse von Kindern, sowie Handlungsempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten. Eigene Fallbeispiele sind sehr willkommen, um in den Austausch zu gehen.

<b>Referentin:</b>	Beatrix Ebbert (Erzieherin, PeKiP Gruppenleiterin)
<b>Veranstaltungsort:</b>	KiTa Sankt Nikolaus Schepersfeld, Am Birkenfeld 2, 46485 Wesel
<b>Teilnehmerzahl:</b>	15
<b>Veranstaltungsdatum:</b>	Freitag, den 09.05.2025, 16.00 bis 18.30 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	09.04.2025

# Fortbildungsveranstaltung der Stadtverwaltung Wesel

## **Eingewöhnung - Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen aus der Praxis**

Die Gestaltung einer behutsamen Übergangszeit von der Familie in die Kindertagespflege mit Eltern und Kind gemeinsam, gehört zu den unverzichtbaren Qualitätsmerkmalen der Frühpädagogik.

Im Rahmen einer jeden Konzeption gehört die Beschreibung eines Eingewöhnungsmodelles selbstverständlich dazu. Für die Stadt Wesel ist es vorzugsweise das Berliner Modell.

- Passt dieses Modell zu allen Familien und stimmt es für jedes Kind?
- Inwieweit lässt sich das Modell anpassen und modulieren?
- Worauf ist im Einzelfall zu achten?
- Wie nehme ich die Eltern mit auf die Reise?

Diese und andere Fragen können im Rahmen der Fortbildung besprochen, sowie Lösungen und Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.

Bringen Sie gerne dazu eigene Fallbeispiele und ihre gesammelten Erfahrungen mit ein. Ziel ist ein lebendiger Austausch und das Lernen in der Gruppe.

**Referentin:** Melanie Loosen, (Erzieherin, KiTa-Leitung, PeKiP-Gruppenleitung, Elternberaterin)

**Veranstaltungsort:** KiTa Sankt Nikolaus Fusternberg, Kirchstr. 7, 46485 Wesel

**Teilnehmerzahl:** 15

**Veranstaltungsdatum:** Freitag, den 27.06.2025, 17.00 bis 19.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 30.05.2025

# Fortbildungsveranstaltung der Stadtverwaltung Wesel

## **„Liebevoll begleiten“ - Körperwahrnehmung und körperliche Neugier kleiner Kinder bis zum 6. Lebensjahr**

Die körperliche Neugier von Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter ist ein zentraler Baustein in der kindlichen Entwicklung, der viele Lebensbereiche innerhalb und außerhalb der Familie berührt. Gerade im Umgang mit kleinen Kindern sind viele Eltern, Erzieher/-innen und Kindertagespflegepersonen in diesem Bereich verunsichert. Eine liebevolle und verantwortungsvolle Begleitung bei der körperlichen Entwicklung stärkt die Kinder von klein an.

In dieser Fortbildung können Sie ihr Wissen über die sexuelle Entwicklung vom Säuglingsalter bis zum 6. Lebensjahr auffrischen und vertiefen.

Neben interessierten Kindertagespflegepersonen, eignet sich diese Fortbildung besonders für Personen, die in Randzeiten auch ältere Kinder betreuen. Ebenso bietet sich eine gemeinsame Fortbildung mit Fachpersonal aus der KiTa an.

### **Inhalte:**

- Kindliche Sexualentwicklung
- Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe?
- Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern
- Prävention

**Referentin:** Svenja Wißenberg, (Bc. of Social Work, Kinderschutzfachkraft)

**Veranstaltungsort:** KiTa Sankt Nikolaus Schepersfeld, Am Birkenfeld 2, 46485 Wesel

**Teilnehmerzahl:** 15

**Veranstaltungsdatum:** Freitag, den 04.07.2025, 17.00 bis 19.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 06.06.2025

# Fortbildungsveranstaltung der Stadtverwaltung Wesel

## „Schwierige Eltern !?“ – Kommunikations- und Abgrenzungsstrategien sicher anwenden

Im täglichen Kontakt mit den Eltern in der Bring- und Abholzeit kommt es u. U. zu Meinungsverschiedenheiten und Konflikten, die Kindertagespflegepersonen belasten und ihnen dafür keine ausreichenden Lösungen bekannt sind. Oftmals fehlt es an Kommunikations- und Schlagfertigkeitstechniken, wenn Vorwürfe oder sogar Beleidigungen fallen. Es fehlen Aushandlungsstrategien bei einer klaren Grenzsetzung. Zuvor geht es häufig darum, eigene Grenzen, sowie Grenzen der Kinder und auch der Eltern zu erkennen und zu akzeptieren. Die eigenen Grenzen müssen kommuniziert werden und ein „Nein“ ohne schlechtes Gewissen, darf zum Arbeitsalltag gehören.

In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, Handlungsstrategien im Umgang mit Frustration, Überforderung und Hilflosigkeit kennenzulernen. Die Kommunikationstechniken helfen dabei, schwierige Elterngespräche aktiv zu führen und nicht in einer Handlungsunfähigkeit zu erstarren.

Die angemessene eigene Abgrenzung gehört dazu, die durchaus trainiert werden kann. Wie also können Sie Ihren Arbeitsalltag und die damit einhergehenden herausfordernden Elterngespräche so gut gestalten, dass Sie nach „Dienstschluss“ die Arbeit „Arbeit sein“ lassen können und Gedanken/Aufgaben keinen Raum mehr in Ihrem Privatleben einnehmen müssen?

Eine gute Abgrenzung, Erholung und Selbstfürsorge gehört dazu, um mit schwierige Situationen umzugehen und Lösungen zu gestalten. Auch hierzu finden Sie für sich Anregungen in dieser Fortbildung.

**Referent:** Reinhold Niestegge, (Diplom Sozialarbeiter, Systemischer Familientherapeut (DGSF), Systemischer Coach und Supervisor, Marte Meo Therapist)

**Veranstaltungsort:** Evangelisches Familienzentrum am Lutherhaus, Beguinenstr. 1, 46483 Wesel

**Veranstaltungsdatum:** Freitag, den 05.09.2025, 17.00 bis 20.00 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 05.08.2025

# Fortbildungsveranstaltung der Stadtverwaltung Wesel

## „Mahlzeiten - Gestaltung“ als Bildungschance

Kinder bringen ihre eigenen Essgewohnheiten und ihren individuellen Rhythmus mit in die Kindertagespflege. Es gibt bereits eine Ess-Biographie und das Kind bringt Werte und Verhaltensweisen aus der Familie mit. Als Kindertagespflegeperson sind diese Umstände im Austausch mit den Eltern anzunehmen und kultursensibel zu berücksichtigen. Erfahrungen, die das Kind neu in Bezug auf Essen und Trinken macht, sind den Eltern zurückzumelden.

In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in die Entwicklung von Essen und Trinken im Kleinkindalter. Thematisiert wird die Begleitung von Prozessen beim Essen und Trinken und es werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten praxisnah herausgearbeitet. Mit Hilfe von Video-Fallbeispielen kurzer Sequenzen aus Alltagssituationen wird der „Bildungs-Moment“ Essen und Trinken sichtbar gemacht.

Besondere Inhalte in diesem Seminar:

- Entwicklung von Essen und Trinken
- Responsive Begleitung
- Achtsame Gestaltung der Essenssituation

**Referentin:** Nadine Intven, (Kindheitspädagogin, Train the Trainer-Zertifizierung nach dem QHB, PeKip-Gruppenleitung und -fortbildnerin, Marte Meo Practitioner, Multiplikatorin für Kinderrechte)

**Veranstaltungsort:** Dorfschule Ginderich e.V., Schulplatz 1, 46487 Wesel, Raum N1, 1. Etage hinteres Schulgebäude

**Teilnehmerzahl:** 20

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 08.11.2025, 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 08.10.2025

# Fortbildungsveranstaltung der Stadtverwaltung Wesel

## **„Entdecke die zauberhafte Welt der Sprachförderung für die Allerkleinsten“ – mit dem Kamishibai-Erzähltheater, den Geschichten-Säckchen und der Erzählschiene**

Mit dem Einsatz des Kamishibai-Erzähltheaters, den Geschichtensäckchen und der Erzählschiene gib es in der Kindertagespflege eine kreative und unkomplizierte Methode, um den Spracherwerb bei den allerjüngsten Kindern spielerisch zu fördern und gut in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Mit Hilfe von Geschichten, einfachen Märchen, Liedern oder Reimen, die beispielweise in einem Beutel versteckt sind, kann Sprache auf fantasievolle Weise vermittelt werden.

Selbst die kleinsten Kinder sind mit Freude und Konzentration dabei.

Inhalte:

- ✓ Grundlagen der Sprachentwicklung bei Kindern von 0-3 Jahren verstehen
- ✓ Bedeutung dieser Methoden zur Sprachförderung für die Kindertagespflege erkennen
- ✓ Empfehlungen für die optimale Anwendung: Tipps zum Aufbau und Ablauf
- ✓ Ideen für den Inhalt und die Themen der Geschichtensäckchen
- ✓ Praktische Umsetzungsmöglichkeiten direkt ausprobieren

**Referentin:** Eva Steinbrink, (Erzieherin, U3-Fachkraft, Bewegungs- und Musikpädagogische Fachkraft)

**Veranstaltungsort:** Dorfschule Ginderich e.V., Schulplatz 1, 46487 Wesel, Raum N 1, 1. Etage hinteres Schulgebäude

**Teilnehmerzahl:** 18

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 29.11.2025, 9.00 bis 16.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 31.10.2025

# Vernetzungstreffen für Weseler Kindertagespflegepersonen

## Herausforderung Elternkommunikation und Elternkooperation

Das Berufsbild von Kindertagespflegepersonen hat sich im letzten Jahrzehnt stark verändert. Die heutige Qualifizierung und die täglichen Anforderungen umfassen stärker Themen um frühe Bildung, Partizipation, Kinderschutz und Erziehungspartnerschaft. Mit dieser Zielsetzung wird der gesellschaftlichen Veränderung Rechnung getragen.

Von Kindertagespflegepersonen wird Flexibilität und Professionalität erwartet, sich auf die Bedarfe der Familien einzustellen. Kundenorientierung ist hier ein wichtiges Merkmal. Die Bedürfnisse der Kinder und Familien im Blick zu haben, gehört zur Qualität des Berufes. Die gute pädagogische Betreuung der Kinder ist ein Selbstverständnis in der Kindertagespflege. Gemeinsam mit Eltern an der Erziehung zuarbeiten und sie zu beraten, setzt eine gute Elternkooperation voraus.

Für Kindertagespflegepersonen bedeutet dies zunächst, Lebenswelten der Eltern zu kennen und sich mit diesen auseinanderzusetzen. Erst dann können Strategien entwickelt werden, Familien in der Erziehung ihrer Kinder gut zu begleiten. Unterschiedliche Lebenswelten und auch Lebenskonzepte sind dabei oft die große Herausforderung in dieser fordernden Arbeit.

### **Inhalte:**

Vortrag: „Lebenswelten von Familien“. Bedarfe erkennen und entsprechend handeln.

„Der bewusste Blick auf das Kind“. Bedarfe erkennen und entsprechend handeln.

„Wie gelingt eine gute Elternkooperation?“. Eine Strategieentwicklung.

**Referentin:** Kornelia Schlaaf-Kirschner, Institut für Praxisberatung und Supervision DGSv

**Veranstaltungsort:** Gemeindezentrum Sankt Nikolaus Obrighoven, St.-Antonius-Weg 15, 46485 Wesel

**Teilnehmerzahl:** 30

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 22.03.2025, 10.00 bis 12.00 Uhr

# Fortbildungsveranstaltung Kreis Wesel

## **„Kinder traumasensibel begleiten“ - Warum Trauma sensibles Wissen für den pädagogischen Alltag so bedeutsam ist.**

Als Kindertagespflegeperson kennen Sie das bestimmt: Die von Ihnen betreuten Kinder zeigen manchmal Auffälligkeiten wie aggressives Verhalten, mangelnde oder nicht vorhandene Impulskontrolle, Konzentrationsschwäche, Ängstlichkeit, Sprachlosigkeit, Überempfindlichkeiten, Isolation, Grenzenlosigkeit, Bauchschmerzen, Bettnässen etc. All dies können Zeichen eines dysregulierten Nervensystems aufgrund eines Traumas sein. Im Betreuungskontext sollten Sie möglichst adäquat darauf reagieren können. Fehlendes oder nicht zeitgemäßes Fachwissen, kann schnell zu Überforderung führen und die Situation weiter verschärfen.

In diesem Webinar lernen Sie den Ansatz der traumasensiblen Pädagogik kennen, mit dem Sie die von Ihnen betreuten Kinder im pädagogischen Alltag noch besser unterstützen können. Traumasensible Pädagogik fördert bei den zu betreuenden Kindern das Erleben von Sicherheit und den Vertrauensaufbau in andere Menschen. Sie bietet Wege zur Stabilisierung und Ressourcenaktivierung.

Am Ende des Webinars werden Praxisaufgaben und Fragen zur Eigenreflektion mitgegeben, die beim „Follow-Up-Termin“ besprochen werden.

**Referentin:** Nicoletta Schenk, Heilpädagogin, Supervisorin,  
Trauma sensibler Coach

**Teilnehmerzahl:** 25

### **1.Termin**

Eine Einführung mit theoretischen und praktischen Impulsen und Beispielen aus der Praxis.

Onlineveranstaltung: Samstag, 11.01.2024, 11:00-13:00 Uhr

### **2.Termin**

„Follow-Up“: Reflektion der Praxisaufgaben aus dem Grundlagenseminar

Onlineveranstaltung: Dienstag, den 04.02.2024, 18.00-19:00 Uhr

**Für die Anerkennung der Fortbildungsstunden ist die Teilnahme an beiden Veranstaltungen zwingend notwendig.**

**Die Zugangsdaten gehen Ihnen mit einer separaten Mail zu.**

# Fortbildungsveranstaltung der Kreisverwaltung Wesel

## **Digital unterwegs sein in der Kindertagespflege – Wie erstelle ich mit einem Webseitenbaukasten eine Internetseite?**

Die Darstellung des Betreuungsangebots mittels einer eigenen Website bietet eine Reihe von Vorteilen. Heutzutage suchen viele Eltern zunächst im Internet nach einer Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind. Eine eigene Website hilft dabei Ihr individuelles Betreuungsangebot als Kindertagespflegeperson anschaulich darzustellen und somit einen ersten positiven Eindruck zu hinterlassen. Anschließend können Interessierte unkompliziert über die auf der Website angegebenen Kontaktdaten mit Ihnen Kontakt aufnehmen und ein Gespräch oder einen Besuch Ihrer Kindertagespflegestelle vereinbaren.

In der 1,5-stündigen Fortbildung geht es zunächst um die Grundlagen zur Erstellung und Pflege einer Website in der Kindertagespflege.

Die Themen im Überblick:

- Welche Techniken gibt es?
- Wie erstellt man Inhalte?
- Was ist rechtlich zu beachten?

**Referent:** Jan Krauße, Dipl. Kommunikationswirt,  
WERTE & ISSUES Berlin

**Teilnehmerzahl:** offen

**Onlineveranstaltung:** Dienstag, den 21.01.2025, 18:00 - 19:30 Uhr

**Die Zugangsdaten gehen Ihnen mit einer separaten Mail zu.**

# Fortbildungsveranstaltung Kreisverwaltung Wesel

## **Haustiere in der Kindertagespflege – worauf muss ich achten?**

Wer als Kindertagespflege in den eigenen Räumlichkeiten betreut, steht häufig vor der Herausforderung, dass zusätzlich zu den Tagespflegekindern auch noch eigene Haustiere versorgt werden müssen. Wir möchten uns in dieser Veranstaltung konkret mit der Thematik beschäftigen, wie man als Kindertagespflegeperson das Kindes- und das Tierwohl in Einklang bringen kann.

In der Veranstaltung werden unter anderem folgende Fragen geklärt:

- Wie kann ich mein Haustier in meine Arbeit mit einbeziehen und ist mein Haustier dafür eigentlich geeignet?
- Welche Risiken aber auch Vorteile bestehen?
- Wie kommuniziert mein Haustier mit den Kindern?
- Wie lerne ich die Zeichen meines Tieres richtig zu deuten?
- Welche Regeln sind wichtig?
- Welche Hygienebestimmungen gibt es?

**Referentin:** Souris Reiter, Dipl. Sozialpädagogin mit dem Schwerpunkt tiergestützte Therapie, tiergestützte Pädagogin, systemintegrativer Coach, Gründungsmitglied des Qualitätsnetzwerks für Schulbegleithunde e.V.

**Veranstaltungsort:** Kreishaus Wesel, Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 01.02.2025, 10.00 - 15.00 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 20

**Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung selber mit.**

# Fortbildungsveranstaltung Kreisverwaltung Wesel

## Betreuungsverträge in der Kindertagespflege

Eine rechtlich bedeutsame Grundlage für das Tagespflegeverhältnis zwischen den Erziehungsberechtigten und Ihnen als Tagespflegeperson ist Ihr Betreuungsvertrag!

Dieser gibt sowohl Ihnen, als auch den Eltern die nötige Sicherheit, dass Sie alle relevanten Angaben für das Tagespflegeverhältnis bedacht haben und verhindert schon im Vorfeld das Entstehen verschiedener Probleme, die sonst später zu Diskussionen führen können.

Schnell passiert es in der Kindertagespflege, dass man mit den Eltern per Du ist. Man will als Tagespflegeperson Erwartungen der Eltern erfüllen, aber worüber müssen sich beide Vertragspartner\*innen einig werden, was ist in jedem Fall schriftlich zu fixieren und wobei macht es über die zwingend erforderlichen Punkte hinaus noch Sinn?

In diesem Seminar sollen alle relevanten Punkte mit Ihnen besprochen werden, die in einen Betreuungsvertrag der Kindertagespflege gehören. Gerne können Sie auch Ihre Betreuungsverträge mitbringen oder Ihrer Fachberatung bereits vorab Ihre Fragen per E-Mail zukommen lassen, um gezielt auf Fragestellungen Ihrerseits eingehen zu können.

**Referentin:** Judith Schröer, B3 – Beyrow Business Beratung,  
Dinslaken - Gelsenkirchen

**Veranstaltungsort:** online

Nähere Informationen gehen Ihnen etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung zu.

**Veranstaltungsdatum:** Mittwoch, den 19.02.2025, 18.00 - 20.00 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 30

# Fortbildungsveranstaltung der Kreisverwaltung Wesel

## Entspannung mit Klang

„Der Ton der Klangschale berührt unser Innerstes, er bringt die Seele zum Schwingen. Der Klang löst Spannungen, mobilisiert die Selbstheilungskräfte und setzt schöpferische Energien frei.“ (Peter Hess)

Die harmonischen Klänge von Klangschalen beruhigen den Geist und führen Erwachsene und Kinder schnell in eine wohltuende Entspannung. Die feinen Vibrationen, die von einer klingenden Schale ausgehen, nehmen wir über unsere Haut und über das Körperinnere wahr. Die sanften Schwingungen breiten sich als Schallwellen im Raum und im Körper aus. Sie wirken dabei wie eine ganz feine Massage und bringen die Körperflüssigkeiten, das Gewebe, die Organe, die Knochen und Körperhöhlräume zum Schwingen. Hierzu müssen die Schalen nicht einmal zwingend auf den Körper gestellt werden.

Es gibt viele Klangübungen, die zu wertvollen Begleitern Ihres Alltages werden können und schon nach wenigen Minuten Energie und Vitalität schenken. Ein tägliches, kleines Klangritual von 2-5 Minuten genügt, um nicht nur bei Ihnen selbst, sondern auch bei den betreuten Kindern, nachhaltig die körperliche und seelische Gesundheit zu stärken und für eine entspannte Atmosphäre zu sorgen. Wer dies einmal erlebt hat, wird eine Klangschale nicht mehr missen wollen.

**Referentin:** Sabine Landsmann, Zertifizierte Peter Hess -  
Klangmassagepraktikerin

**Veranstaltungsort:** Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B, 46485 Wesel

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 22.03.2025, 09:00 -13:00 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 20

**Bitte ziehen Sie bequeme Sachen an und bringen Sie eine Yoga-/Isomatte, ein Kissen und eine Decke mit.**

**Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung selber mit.**

# Fortbildungsveranstaltung Kreisverwaltung Wesel

## Jugendmedienschutz als Aufgabe in der Kindertagespflege

Der virtuelle Raum ist heute ein fester Bestandteil unserer Lebenswelt. Spätestens mit dem Schuleintritt gehört dieser Bereich über das Smartphone und die Smartwatch auch zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Deshalb müssen wir uns an ihrer Lebenswelt orientieren, das Gefährdungspotenzial sehen und berücksichtigen und uns den Herausforderungen stellen, die der Umgang mit Medien mit sich bringt. Wir müssen sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche über nötige Kompetenzen verfügen, um sowohl mit dem Medium selbst als auch im virtuellen Raum miteinander verantwortungsvoll umzugehen. Sie müssen heute lernen, mit Medien reflektiert, selbstbewusst und selbstbestimmt umzugehen. Nur so können sie zu starken, selbstständigen Persönlichkeiten werden. Sie müssen also befähigt werden, Medien sinnvoll und sicher zu nutzen.

Daher muss die Erwachsenenwelt sich ergebende Problemfelder erkennen, nachhaltige und effektive Antworten geben oder entwickeln. Das Ziel im Rahmen eines modernen Jugendmedienschutzes muss es sein, im Spannungsfeld aus Schutz, Befähigung und Teilhabe die Entwicklung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern, Risiken in der Mediennutzung altersspezifisch zu bewerten und geeignete Maßnahmen für die medienerzieherische Begleitung und Unterstützung der jeweiligen Zielgruppen zu entwickeln und umzusetzen.

### Themenübersicht

- Medienpädagogik als Frage der Haltung
- Medienwelten von (Kindern und) Jugendlichen
- Die Aufgabe im Jugendmedienschutz
- Risiken und Gefahren im Netz erkennen und begegnen

**Referent:** Kai Stegemann, Dipl.- Sozialpädagoge, Jugendpfleger  
Kreis Wesel

**Veranstaltungsort:** Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B, 46485 Wesel

**Veranstaltungsdatum:** Dienstag, den 08.04.2025, 19:00 - 21:00 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 20

**Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung selber mit.**

# Fortbildungsveranstaltung Kreisverwaltung Wesel

## **Mikrotransitionen (Übergänge im pädagogischen Alltag) und ihr Bildungspotential**

Über die Hälfte des Tages verbringen Kleinkinder in Tagesbetreuung in sogenannten Mikrotransitionen. Darunter versteht man kleine Übergänge im Alltag, wie z.B. vom Spielen zum Essen, vom Essen zum Händewaschen, vom Händewaschen zum Schlafen etc. . Diese Übergänge können gerade bei kleineren Kindern Stress auslösen und zum Verlust der emotionalen Selbstregulation führen. Deshalb ist es wichtig, Mikrotransitionen achtsam zu begleiten und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu planen.

In dieser Veranstaltung bekommen Sie einen Einblick, welche Bedeutung eine positive Beziehung zwischen Kindertagespflegeperson und dem Kind in den Übergangsphasen einnimmt. Hierbei wird das Bildungspotential von Kindern in den Mikrotransitionen genauer betrachtet.

Die Themen im Überblick:

- Mikrotransitionen und pädagogische Vielfalt
- Bildungspotentiale erkennen
- Die Bedeutung einer responsiven (feinfühlgigen) Beziehung zwischen Fachkraft und Kind in Übergangsphasen
- Praxisorientierte Gestaltung von Übergängen

**Referentin:** Nadine Intven, Kindheitspädagogin

**Veranstaltungsort:** Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B  
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 10. 05. 2025, 09:00-15:30 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 15

**Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung selber mit.**

## **Fortbildungsveranstaltung der Kreisverwaltung Wesel**

### **Mit Tageskindern den Wald erleben**

Das Ökosystem Wald dient als Lebens- und Schutzraum, als Erholungsort und Gelegenheit immer neuer Entdeckungen.

Kleinkinder können im Wald entwicklungsfördernde Naturerfahrungen sammeln. Schon im Kleinkindalter sind ganzheitliche Primärerfahrungen draußen in und mit der Natur zentral, um ein vertieftes Verständnis für die Natur zu fördern. Beim Lernen mit allen Sinnen werden neben den kognitiven, auch die emotionalen und sensorischen Aspekte betont.

Anders als in der Bewegungslandschaft Ihrer Kindertagespflegestelle – und ist sie noch so anregend gestaltet – ist die Natur das „*Original*“. Die Natur bietet Abenteuer und Platz zur kreativen Entfaltung.

Durch gemeinsame Erlebnisse der Teilnehmenden dieser Veranstaltung mit allen Sinnen und den verschärften Blick auf die Kleinsten möchten wir mit Ihnen den Wald als Ort des Lernens, der Achtsamkeit und der Erholung erfahren und Ideen sammeln, wie Sie diesen Ort mit Ihren Tageskindern entdecken können.

**Referentinnen:** Monika Mechlinski, Dipl. Sozialpädagogin, Fachberatung  
Kindertagespflege Kreis Wesel  
Sabine Scholten, Dipl. Sozialpädagogin, Fachberatung  
Kindertagespflege Kreis Wesel

**Veranstaltungsort:** Aaper Busch in Wesel-Obrighoven  
Die genaue Anfahrtsbeschreibung und weitere  
Informationen erfolgen ca. zwei Wochen vor der  
Veranstaltung.

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 17. 05. 2025, 10:00 - 14:00 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 15

## Fortbildungsveranstaltung Kreisverwaltung Wesel

### Demokratiebildung und Partizipation in der Kindertagespflege – alltagsintegriert mit dem „Demokrak“



Der „Demokrak“ symbolisiert mit seinem Herz für Kinderrechte und seinen acht schützenden Armen den Raum, in dem Kinder ihre Rechte erleben und wahrnehmen können. Je stärker diese „Arme“ sind, desto stabiler ist der Raum, den wir für Kinder schaffen, um ihnen respektvoll und bedürfnisorientiert zu begegnen.

In diesem Seminar erleben Sie, warum Demokratiebildung in der Kindertagespflege so wichtig ist. Bereits in der

frühen Kindheit lernen Kinder, dass ihre Meinung zählt und sie aktiv die Welt mitgestalten können. Kinder sollen lernen, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Sie sollen Respekt und Toleranz im Umgang miteinander entwickeln. Jedes Kind wird dabei in seiner Einzigartigkeit anerkannt. Kinder sollen lernen, Konflikte friedlich und auf Augenhöhe zu lösen. Dies sind alles die Bausteine, die für eine Demokratiebildung bedeutsam sind. Sie erfahren im Seminar:

- Wie Sie Partizipation alltagsintegriert und praxisorientiert umsetzen.
- Wie eine respektvolle Kommunikation die Teilhabe der Kinder stärkt.
- Demokratisches Handeln als Haltung und Wertebewusstsein nutzen.
- Kinder zu unterstützen, ihre Rechte wahrzunehmen und selbstbewusst einzufordern.
- Der „Demokrak“ lädt zum Philosophieren mit Kindern ein – eine spielerische Methode, die im Seminar vorgestellt wird.
- „Ideenbuffet“ mit praktischen Umsetzungsbeispielen für den Alltag.

**Referentin:** Mareike Paic, Erzieherin, Fachkraft für Sprache und Inklusion, Fachwirtin für Erziehungswesen, Fachkraft für Frühpädagogik, Gründerin und Dozentin der Sternstunden-Seminare

**Veranstaltungsort:** Kreishaus Wesel, Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 24.05.2025, 9.30 - 15.30 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 20

**Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung selber mit.**

## **Fortbildungsveranstaltung Kreisverwaltung Wesel**

### **Workshop: „Alle Jahre wieder...“**

#### **Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für Kindertagespflegepersonen**

Aufgrund der einkommenssteuerrechtlichen Behandlung der öffentlichen Geldleistungen für Kinder in Kindertagespflege ist das Kapitel Buchführung ein fester Bestandteil des Alltages in der Kindertagespflege. Kindertagespflegepersonen müssen dem Finanzamt eine jährliche Einnahme - Überschuss - Rechnung einreichen. Inhalte und Aufbau dieser „einfachen“ Buchführung werden Ihnen während des Seminars vorgestellt.

#### **Inhalte:**

- Was verlangt das Finanzamt von mir?
- Wie erleichtere ich mir die steuerliche Organisation?
- Wie sieht die Gewinnermittlung im Detail aus?
- Welche Konsequenzen hat dies für die Sozialversicherungen?
- Gearbeitet wird an praktischen Beispielen und mit Formularen der Finanzverwaltung.

**Referentin:** Judith Schröer, B3 - Beyrow Business Beratung,  
Dinslaken - Gelsenkirchen

**Veranstaltungsort:** online

Bei der Veranstaltung benötigen Sie einen Taschenrechner.

Nähere Informationen gehen Ihnen etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung zu.

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 06.09.2025, 09.00 - 13.00 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 30

## **Fortbildungsveranstaltung Kreisverwaltung Wesel**

### **Mitbestimmung (Partizipation) von Kindern im Alltag- ganz konkret**

Die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen sind auf allen gesetzlichen Ebenen verankert. Partizipation von Kindern heißt: Kinder beteiligen sich an Entscheidungen, die sie selbst oder die ihre Gemeinschaft betreffen.

Das sind bei Kindern bis drei Jahren viele alltägliche Entscheidungen:

- Was esse ich?
- Wann werde ich gewickelt?
- Wie lange halte ich Mittagsschlaf?
- Was ziehe ich an?
- Was machen wir heute?

Die Entwicklung von Kindern, die Entfaltung ihrer Persönlichkeit und Potentiale hängen davon ab, ob wir Erwachsenen Ihnen Autonomie zuerkennen und inwieweit sie ihr Recht auf Partizipation im Leben umsetzen können. Grundlage für partizipatorische Prozesse ist es, Kinder zu beobachten, Signale von Kindern wahrzunehmen und verstehen zu lernen. Nur wenn Sie wirklich aufmerksam und wertschätzend sind, lassen sich Beteiligungsprozesse auch in zunächst scheinbar simplen Alltagssituationen umsetzen. Wie kann also das Prinzip der Partizipation in Ihrer Tagespflegestelle gelebt werden?

Anhand von vielen praktischen Beispielen erarbeiten wir partizipatorische Ansätze beim Essen, bei der Körperpflege und beim Schlafen.

**Referentinnen:** Claudia Haupt, Dipl. Sozialpädagogin, Fachberatung  
Kindertagespflege Kreis Wesel  
Sabine Scholten, Dipl. Sozialpädagogin, Fachberatung  
Kindertagespflege Kreis Wesel

**Veranstaltungsort:** Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B  
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 13. 09. 2024, 09:00-13:00 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 20

**Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung selber mit.**

## **Fortbildungsveranstaltung der Kreisverwaltung Wesel**

### **Die responsive (feinfühlig) Begleitung des kindlichen Schlafes**

Ein erholsamer Schlaf trägt erheblich zum Wohlbefinden und zur Gesundheit des Kindes bei. Die Begleitung des Schlafes stellt jedoch in der Kindertagesbetreuung pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen.

In dieser Veranstaltung schauen wir uns die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten des kindlichen Schlafverhaltens an. Der Schlaf als wichtiges Grundbedürfnis dient dem psychischen Wohlbefinden. Wir nähern uns dem Zusammenhang zwischen der Bindungstheorie und dem Schlaf und gewinnen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und der Schlafforschung.

Die Themen im Überblick:

- Wie sieht eine fachlich gute Schlafbegleitung aus?
- Wie kann ich den Schlaf responsiv (feinfühlig) begleiten?
- Wie gehe ich mit Regulationsschwierigkeiten in der Schlafsituation um?
- Wie arbeite ich in diesem Zusammenhang gut mit den Eltern zusammen?
- 

**Referentin:** Nadine Intven, Kindheitspädagogin

**Veranstaltungsort:** Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B, 46485 Wesel

**Veranstaltungsdatum:** Samstag, den 20.09. 2025, 09:00-15:30 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 15

**Bitte bringen Sie Getränke und Verpflegung selber mit.**

Verpflichtende Veranstaltung  
**Schulung im Kinderschutz**

Es werden keine Fortbildungsstunden anerkannt.

Die Kindertagespflege wird ausdrücklich in den Schutzauftrag des § 8a SGB VIII in Abs. 5 mit einbezogen.

Erste Einführungen in die Auslegung und Bedeutung dieser Rechtsvorschrift sind an andere Stelle bereits gemacht worden und werden in diesem Seminar als bekannt vorausgesetzt. Bei Unsicherheiten oder Nachfragen kann darauf gerne noch einmal Bezug genommen werden. Weiter wird das Verfahren zur Gefährdungseinschätzung beim Jugendamt und die Aufgaben des Familiengerichtes vorgestellt.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die persönliche Einschätzung von Fallbeispielen und die Verortung dieser im Kinderschutz. Sie lernen verschiedene Formen von Kindeswohlgefährdung und deren Erkennungsmerkmale kennen. In Gruppenarbeit haben Sie die Möglichkeit, unterstützt durch Anleitung der Referentinnen, sich mit verschiedensten Formen der Gefährdung auseinanderzusetzen. Neben Ihrer Schulung der Wahrnehmung von Gefährdungen, werden Sie sich auch in der Gestaltung von Gesprächssituationen zur Benennung von Gefährdungen erproben können.

Sie bekommen dazu Formulare zur Dokumentation und einen Leitfaden zur Gestaltung von Gesprächen an die Hand.

**Referentinnen:** Svenja Wißenberg, (Bc. of Social Work, Kinderschutzfachkraft) Ute Kolaric (Servicestelle Kinderbetreuung)

**Veranstaltungsort:** Rathaus, Raum 410 (Altbau), Klever-Tor-Platz 1, 46483 Wesel

**Teilnehmerzahl:** 15

**Veranstaltungsdatum:** 1. Samstag, den 17.05.2025, 9.00 bis 13.00 Uhr  
2. Samstag, den 20.09.2025, 9.00 bis 13.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** 1. 30.04.2025  
2. 22.08.2025

---

**Herausgeberin:**

Stadt Wesel, Die Bürgermeisterin

Fachbereich Jugend \ Klever-Tor-Platz 1 \ 46483 Wesel